

H<sub>z</sub>. Sigismund von Österreich an Kaspar von Gufidaun. Er habe von NvK erfahren, dass Kaspar den gegen den Kardinal rebellierenden Gesellen im Gericht Rodeneck, welches Kaspar für den H<sub>z</sub> innehalte, Unterschlupf gewährt haben soll. Dies verbietet er ihm fortan.

Or., Pap.: INNSBRUCK, TLA, Sigm. I 69.

(Rückseitig.) Dem edlen unserm lieben getrewn Casparn von Gufenndawnn.

Sigmund von gotes gnaden herczog ze Osterreich etc. Getrewr lieber. Uns hat der hochwirdig in got vater, unser besonderlieber herr und freunde, her Niclas der heiligen Römischen kirchen cardinal und bischof zu Brichsen yetz geschriben<sup>1)</sup>, wie sich ettlich gesellen, die ains tails des Caspar Rêsners<sup>2)</sup> dienêr gewesen sein und im entsagt haben über sôlh rechtlich gepott, so ir in getan hab in unsern herschêfft zu 5 zeitten enthalten.<sup>3)</sup> Davon so emphelhen wir dir ernstlich, daz du nicht gestattet, daz sich dieselb gesellen in unser herrschefft Rodnegk, so du yetz innhast, enthalten noch in fûrdnung daraus getan werde. Das ist unser ernstliche mainung. Geben ze Insprukg an sant Bartlmestag anno domini etc. quinquagesimoquarto.<sup>4)</sup>

1) Nicht aufgefunden. NvK war allerdings am 21. August 1454 persönlich in Innsbruck und könnte die Sache angesprochen haben; s.o. Nr. 4078.

2) Kaspar Rasner, Gefolgsmann des Gf. von Görz und Pfleger zu Neuhaus; s.o. Nr. 2778 Anm. 13.

3) Es dürfte sich hierbei um die von Caspar Vîschel angeführte Verschwörergruppe handeln, die zum Teil aus ebemaligen Gefolgsleuten des Kaspar Rasner bestand; vgl. deren Absage an NvK Nr. 4020, hier bes. Z. 11. — Auf eine Febdehandlung dieser Gruppe gegen den Innsbrucker Bürger Jakob Tänzl dürfte ein undatierter Eintrag in der Hofraitung von 1454/55 zurückgehen; BRIXEN, DA, HA 27543, Heft 5 f. 18<sup>v</sup>: Item so hat meins herren gnad dem Tânczel nach gelassen ain zinss, als er gevangen ward von des Rasnârs knechten; des ist xii lb. vi gr. Zu Jakob Tänzl vgl. auch Nr. 3930 Anm. 3, Nr. 4189.

4) Nr. 4080 ist der früheste Hinweis auf die zunächst verdeckte Feindschaft zwischen NvK und dem mächtigen Adligen Kaspar von Gufidaun, welcher zahlreiche Hochstiftslehen hielt (s.o. 2728) und zunächst für NvK als Lebensrichter (s.o. Nr. 2962f.) und Statthalter (s.o. Nr. 3283ff.) fungierte.